

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **104 (1986)**

Heft 33-34

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Zusammenarbeit im Bauwesen mit Hilfe der EDV

Im Rahmen der Swisdata 86 wird zum drittenmal der branchenspezifische Sektor «EDV im Bauwesen» eingerichtet. In Halle 212, Stand 341, stellt auch der SIA aus.

Mit dem zukünftigen Datenverbund im Bauwesen befasst sich die SIA-Tagung «Zusammenarbeit im Bauwesen mit Hilfe der EDV – Daten, Datenverarbeitung, Datenübermittlung», die am Mittwoch, 10. September 1986, im Europäischen Welthandels- und Kongresszentrum ETWCC der Schweizer Mustermesse, Messeplatz, Basel, Saal Montreal, abgehalten wird.

Ziel der Tagung: Die rasante Entwicklung der EDV macht es nötig, Daten zwischen verschiedenen Anwendern auszutauschen. Wegen fehlender Schnittstellen bei der Software und wegen Unverträglichkeiten bei der Hardware stösst der Datenaustausch aber oft auf Schwierigkeiten. Im Bausektor tritt diese Problematik mit fortschreitender Einführung der EDV im Architektur- und Ingenieurbüro immer häufiger in den Vordergrund. Ein sinnvoller Datenaustausch ist nur möglich durch geeignete Normierungen und Standardisierungen. Der SIA hat auf diesem Gebiet grosse Anstrengungen unternommen. An der diesjährigen Tagung im Rahmen der Swisdata werden einige Ergebnisse in allgemeinverständlicher Art präsentiert.

Programm: 10.00 Uhr, Dr. G. Minder: Begrüssung; Prof. C. A. Zehnder: Was sind Daten? Dr. D. Pfaffinger und H. Zürcher: Datenverbund: Ergebnisse und Folgerungen aus Pilotversuchen; Ch. Rosenthaler und H. Jost: Kostendaten im Projektablauf. Zwischenbericht über die Analyse der Baukostendaten; M. Wright: Datenformate NPK. Die neue Empfehlung 451 des SIA; Kaffeepause; Prof. M. Rotach und P. Keller: Das Projekt Manto. Verändertes Arbeitsfeld mit Terminkommunikation. 12.50 Uhr Schluss der Tagung.

Anmeldetermin: Anmeldungen sind bis spätestens 2. September 1986 erbeten.

Tagungsbeitrag: SIA-Mitglieder: Fr. 80.–, Nichtmitglieder: Fr. 100.–, Eintrittskarten in die Swisdata: Fr. 7.– (Spezialpreis für Tagungsteilnehmer bei Vorbestellung; normaler Eintrittspreis während der Ausstellung: Fr. 12.–). Bei Rückzug der Anmeldung nach dem 4. September wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 30.– erhoben. Der Tagungsbeitrag muss erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung und Rechnung einbezahlt werden.

Auskunft und Anmeldung: SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich. Tel. 01/201 15 70.

Baukosten im Griff

Kostendruck und Kostenüberschreitungen machen der Bauwirtschaft zu schaffen. Von Architekten und Ingenieuren wird verlangt, dass sie die Baukosten im Griff behalten. Voraussetzung dafür ist die Bereitschaft, das

eigene Wissen zu verbessern und neue Methoden kennenzulernen.

Die *Elementmethode* für die Kostenplanung mit ihren Arbeitsmitteln Baukostenanalyse BKA und dem Jahrbuch «Baukostendaten» erlaubt, die Kosten nach Bauwerksteilen (z. B. Aussenwände, Decken usw.) zu erfassen und zusammenzustellen. Dadurch lassen sich zuverlässige Kostendaten in frühen Planungsphasen ermitteln. Vorteile: Baukosten können von Anfang an aktiv gesteuert, Investitionen besser beeinflusst werden. Die grössere Transparenz hilft zudem, Kostenüberschreitungen zu vermeiden.

Informations-Veranstaltungen SIA/CRB

Wie die Elementmethode in der Praxis angewendet werden kann, welches ihre Vorteile sind und welche Bedeutung der Kostenplanung in Zukunft zukommt, darüber orientieren SIA und CRB an gemeinsamen Informations-Veranstaltungen. Die Teilnehmer erfahren zudem, wie sie selbst und ihre Mitarbeiter ihr Wissen vergrössern können.

Aus dem Programm: 16 Uhr Einführung; Kostenplanung mit der Elementmethode; Vorstellung und Anwendung der neuen CRB-Arbeitsmittel; Kostenplanung als Chance, standespolitische Überlegungen und Honorarordnung. 18 Uhr Apéro mit Gedankenaustausch. **Referenten:** H. Joss, Geschäftsführer CRB, M. Wright, Quantity Surveyor, CRB, Dr. W. Fischer, Leiter der jur. Abt., SIA-Generalsekretariat.

Daten und Orte:

- 25. August, Zürich, Kongresshaus.
 - 26. August, Bern, Bahnhofbuffet.
 - 27. August, St. Gallen, Kongresshaus Schützengarten.
 - 28. August, Luzern, Hotel «Schweizerhof».
 - 2. September, Basel, Hotel «Hilton».
- Teilnehmerkosten:** Fr. 20.– (Tageskasse).

Anmeldung erforderlich (umgehend), Detailprogramm und Auskünfte: SIA Generalsekretariat, Tel. 01/201 15 70.

Ausbildungskurse

Ab Januar 1987 führen SIA und CRB gemeinsame Ausbildungskurse durch über «Kostenplanung mit der Elementmethode». Diese richten sich an Architekten, Ingenieure, Generalunternehmer, deren Angestellte sowie professionelle Bauherren. Die zweitägigen Kurse finden in Bern, Zürich, Basel, Chur, St. Gallen und Luzern statt. Anmeldeunterlagen sind beim SIA-Generalsekretariat erhältlich.

Kommission für Fragen der Werbung

Die Kommission hatte sich neulich mit einem Fall von Werbung zu befassen, wie er in dieser Art im SIA einmalig sein – und wohl auch bleiben – dürfte. Es ging um die Werbung der Firma *Suter + Suter AG* mittels Grossinseraten in renommierten Tages- und Wirtschaftszeitungen zur Vorbereitung der geplanten Kotierung ihrer Aktien an der Börse.

Obgleich die Kommission im Rahmen einer mehrstündigen Sitzung die von der Firma vorgebrachten Argumente ernsthaft würdigte und der besonderen Situation durchaus Rechnung zu tragen bereit war, kam sie doch abschliessend und mit überwiegender Mehrheit ihrer Mitglieder zum Schluss, die fragliche Werbung müsse als gegen die Werbegrundsätze des SIA verstossend qualifiziert und gerügt werden. Insbesondere war sie nicht gewillt, die Kotierung an der Börse als Rechtfertigung für die Grösse der Inserate zu akzeptieren. Vielmehr wurde deren Aufmachung als eindeutig exzessiv bezeichnet.

Der besondere Anlass zu dieser Inseratenkampagne und ihre zeitliche Begrenztheit wurden als Ausnahmegründe nicht akzeptiert. Der Zweck und der Sinn der Werbeordnung werden darin gesehen, die Wettbewerbschancen für alle SIA-Mitkonkurrenten, d.h. für SIA-Mitglieder und im SIA-Verzeichnis der Projektierungsbüros eingetragenen Firmen vergleichsweise gleichzuhalten. Wenn dieses Ziel erreicht werden soll, können aber Grösse und finanzielle Möglichkeiten der einzelnen Unternehmung nicht Rechtfertigung zu grösserer und aufwendiger PR sein und auch der Umstand einer speziellen Finanzaktion, wie sie vorliegend die Publikumsöffnung einer Aktiengesellschaft darstellt, kann nach Meinung der Kommission eine derart exzessive Kampagne nicht rechtfertigen.

Der Umstand, dass sich die Firma auch als Beratungsfirma auf praktisch allen Ebenen anpries, wurde von einzelnen Kommissionsmitgliedern als unkollegial gewertet und auch der Hinweis auf die Grösse und weltweite Tätigkeit des Unternehmens wurde als unverhältnismässige Hervorhebung des eigenen Potentials gegenüber Mitkonkurrenten qualifiziert.

Im Lichte dieser restriktiven und strengen Auslegung der SIA-Werbeordnung kam die Kommission dazu, diese Kampagne zu missbilligen und sowohl dem Central-Comité als auch der Firma Suter + Suter AG in diesem Sinne von ihrem Beschluss Kenntnis zu geben.

Herbstexkursion des VDI in Friedrichshafen

Der VDI-Bodensee-Bezirksverein lädt die Mitglieder und Angehörigen des SIA, insbesondere die Fachgruppe der Ingenieure und der benachbarten Sektionen Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen-Appenzell und Winterthur ein, am **Freitag, 10. Oktober**, an den Exkursionen und am Gesellschaftsabend in Friedrichshafen teilzunehmen.

Aus dem Programm: 10 Uhr Eröffnung im Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen. 11 bis 16 Uhr Exkursionen: *Technisches Programm I* mit Besichtigung der ZF Zahnradfabrik Friedrichshafen AG (Spezialist für Antriebs- und Lenkungssysteme), modernste Fertigungstechnologie für mechanische

Schaltgetriebe und vollautomatische Getriebe für Lastkraftwagen und Omnibusse sowie Sondergetriebe, oder:

Technisches Programm II mit Besichtigung des seit einem Jahr bestehenden Graf-Zeppelin-Hauses (Zentrum für Kommunikation und Grossveranstaltungen) mit Schwerpunkt auf Architektur, Akustik und technische Einrichtungen des Theater- und Kongresszentrums. Mittagessen für I und II im ZF-Kasino; oder:

Kulturelles Programm mit Fahrt zu Barock-Kleinodien im Bodenseeraum; Klosterkirche Birnau, Schloss Heiligenberg; Mittagessen im Parkhotel St. Leonhard, Überlingen.

Gesellschaftsabend 20 Uhr im Graf-Zeppelin-Haus mit internationalem Programm (festliche Garderobe).

Teilnehmerkosten: Kulturelles Programm DM 45.- einschl. Fahrt und Mittagessen. Gesellschaftsabend DM 25.- (VDI-Mitglieder DM 15.-, Studenten DM 10.-). Hotelreservierungen bitte selber vornehmen.

Anmeldeschluss: 1. Oktober; Detailprogramm, Anmeldekarten und Auskünfte: VDI-Bodensee-Bezirksverein, Postfach 26 64, D-7990 Friedrichshafen, Tel. 0049 7541/5 47 49.

Sektionen

Bern

Neubaustrecken der Deutschen Bundesbahn. Auf Dienstag, 9. September, 17.30 Uhr, im Restaurant «Bürgerhaus», Neuen-gasse 20, Bern, lädt die Sektion Bern des SIA zu einem Vortrag ein. Dipl.-Ing. H. Maak, Leiter des Fachbereichs Bautechnik, Hauptverwaltung Deutsche Bundesbahnen, spricht über: «Neubaustrecken der Deutschen Bundesbahn, Erfahrungen beim Bau des Südabschnittes der Strecke Hannover-Würzburg».

Die Mitglieder von ASIC, BSA, FSAI, GAB, STV, SWB sowie interessierte Bekannte sind ebenfalls freundlich eingeladen.

Optimaler Brandschutz kostet weniger, wenn... Die Gebäudeversicherung des Kantons Bern veranstaltet mit den kantonalber-nischen Sektionen des SIA und des STV am Dienstag, 4. November 1986, im Kursaal Bern eine Tagung zum Thema «Wie erspart der Planer seinem Bauherrn teure Brände ohne übertriebene Brandschutzkosten».

Anhand praktischer Beispiele wird aufge-zeigt, wie ein optimaler Brandschutz ohne hohe Kosten realisierbar ist und für den Bauherrn mit namhaften Prämienreduktionen und Subventionen verbunden sein kann.

Die Tagung dauert von 9 bis 13 Uhr, an-schliessend offeriert die GVB ein gemeinsa-mes Mittagessen. Die Tagung ist unentgelt-lich.

Reservieren Sie diesen Termin schon heute, die Einladungen mit Anmeldetalon werden Anfang Oktober versandt.

SIA-Fachgruppen

FII: Herbstexkursion

Die für den Herbst vorgesehene Exkursion der Fachgruppe der Ingenieure der Industrie (FII) in die Ostschweiz entfällt wegen Ter-minzwängen und regionaler Überlegungen. Dafür werden die FII-Mitglieder um so eher der freundlichen Einladung des VDI-Boden-see-Bezirksvereins Folge leisten und am 10. Oktober an dessen Herbstexkursion und Ge-sellschaftsabend teilnehmen (vgl. SIA-Mit-teilungen).

FII: Ausserordentliche Generalver-sammlung

Wie an der letzten GV angekündigt, ist eine ausserordentliche Generalversammlung der FII zur Behandlung des neuen Reglements-entwurfs der FII vorgesehen. Diese findet am *Freitag, 28. November*, in Bern statt; die FII-Mitglieder sind gebeten, dieses Datum für das wichtige Traktandum zu reservieren.

FII: ASME Symposium on Turbo-machinery

Call for Papers. The ASME Intl. Symposium and Exposition on Turbomachinery, Com-bined Cycle Technologies and Cogeneration. «1987 ASME Cogen-Turbo» will be held at the Montreux Convention and Exhibition Centre, September 2 through 4, 1987.

The symposium is sponsored by the Gas Tur-bine Div., The American Society of Mechan-ical Engineers, with the participation of VDI, EPFL, SIA and is supported by British Electrical and Allied Manufacturers Assn. (BEAMA), Dutch Assn. Gas Turbine (Ver-eniging Gasturbine), Verband Deutscher Maschinen- und Anlagebau (VDMA).

The symposium will focus on the advanced energy systems and components in which the gas turbine and turbomachinery play a ma-jor role. Technical sessions feature cogenera-tion, combined cycles and turbomachinery technologies related to the continuing re-quirement for efficient energy utilization.

Technical paper offers may be initiated by submitting an abstract by October 1, 1986 to the technical chairman: Prof. G. K. Servoy, c/o ASME IGTC Intl. Gas Turbine Center, 4250 Perimeter Park South, Suite 108, Atlan-ta GA 30341, USA.

Completed manuscripts must be received by the session organizer no later than February 1, 1987. First time authors are encouraged to study ASME Manual MS-4, "An ASME Pa-per", prior to preparation of their manu-script. All papers will be reviewed in accor-dance with established ASME and Gas Tur-bine Div. procedures and will be eligible for ASME journal publication if warranted by the reviews.

The *Exposition* will feature the latest in gas turbine engines and auxiliary equipment, turbomachinery and power packages, heat recovery generators, boilers, inverters, heat exchangers, chillers, controls, instrumenta-tion, filters, separators, pumps, blowers, fans and other ancillary products and services. For information on exhibiting, contact the ASME IGTC.

2nd International Interior Design Award

The Award is sponsored by AGB Exhibitions Limited, organisers of the annual Interior Design International Exhibition at Olympia, London. There will be a single amount of £10,000.

The second International Interior Design Award (IIDA) will be given to an individual professional interior designer of architect for what the International Jury consider the best interior completed between 1 January 1985 and 1 January 1987. The Jury will consider all submissions in order of receipt and anony-mity will be retained until a shortlist has been made. The names of all shortlisted candidates will be announced and given to the press and schemes inspected before the major Award is made known. Certificates will be awarded to all designers mentioned on the shortlist. A fee of £50 per entry is re-quired to accompany the entry form. Cheques to be made payable to AGB Exhi-bi-

tions Limited. The Award will be made to the winner on Monday 11 May 1987 at the Interior Design International Exhibition at Olympia, London, England.

The Award is entirely open, and entries are welcomed from professional interior design-ers and architects worldwide. The entrant may be a member of a firm or group of inter-ior designers or architects but must enter as an individual. All written material must be submitted in English.

All entries must be received at the IIDA Se-cretariat, on or before Friday 14 November 1986 at 16.00 hours. Late entries will only be accepted if postmarked before this date. The International Interior Design Award Jury for 1987 is drawn from the international in-terior design and architectural professions: Dennis Sharp, MA AA Dipl RIBA, Eva Jiri-cina, UK, Ettore Sottsass, Italy, James Wines, USA, Antti Nurmesniemi, Finland.

GEP-Mitteilungen

66. Generalversammlung der GEP

Am Samstag, 27. September, findet die 66. Generalversammlung in Winterthur statt, gefolgt von Exkursionen am 28. September.

Programm: 13 Uhr Mittagessen im Resta-urant «Römertor». 15 Uhr Generalversamm-lung. 17.45 Uhr Aperitif im Rathaus, offe-riert von der Stadt Winterthur, Begrüssung durch Stadtpräsident U. Widmer. 20 Uhr Nachtessen im Restaurant «Wartmann».

Sonntag 9.30 Uhr bis etwa 12 Uhr Exkursio-nen, wahlweise: Technorama der Schweiz, Sammlung Oskar Reinhart Am Römerholz oder Altstadtführung und Besichtigung des Uhrenmuseums und des Münzkabinetts.

Auskunft und Anmeldung (umgehend): GEP-Sekretariat, ETH-Zentrum, 8092 Zü-rich. Tel. 01/69 00 70.